

PIO-Mode

Rubrik: Lexikon

Der sogenannte PIO-Mode ist ein Verfahren zur Datenübertragung, das zwischen dem Arbeitsspeicher und der Festplatte eines Rechners stattfindet.

Genutzt wird dieser Modus hauptsächlich bei EIDE- und IDE-Festplatten. Bei beiden Platten ist jeweils der Prozessor für die Steuerung der Übertragung der Daten verantwortlich. Dadurch wird dann in der Zeit der Übertragung die Leistung des Prozessors etwas verringert.